

Stuttgart, 31.07.2009

Institutionelle Förderung Produktionszentrum Tanz & Performance e. V.

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme Kenntnisnahme	öffentlich öffentlich	06.10.2009 07.10.2009

Bericht

Im Jahr 2007 wurde das Produktionszentrum Tanz & Performance durch die Kündigung seiner damaligen Räumlichkeiten in eine nur schwer lösbare Notlage gebracht. Das Kulturamt hat gemeinsam mit dem Amt für Liegenschaften und Wohnen leider erfolglos versucht, städtische Räume für das Produktionszentrum zu finden. Anfang 2008 bot sich für das Produktionszentrum die einmalige Chance, als Untermieter der New York City Dance School, gemeinsam unter das Dach des Tanzhauses Stuttgart auf den Stuttgarter Pragsattel zu ziehen. Dieses Angebot war für das Produktionszentrum die einzige Möglichkeit, um auch unter entsprechenden Arbeitsbedingungen weiter existieren zu können. Die Kulturverwaltung befürwortete aufgrund der dadurch nutzbaren Synergieeffekte diese räumliche Neuausrichtung. Eine finanzielle Mehrbelastung ist jedoch die Konsequenz.

Im Jahr 2009 werden laut Wirtschaftsplan Miet- und Nebenkosten in Höhe von 39.600 erwartet. Vor dem Einzug in das Tanzhaus lagen die Miet- und Nebenkosten laut Ergebnis 2006 bei ca. 25.660 , wodurch ein Mehrbedarf in Höhe von jährlich ca. 13.940 entsteht.

Das Jahr 2008 konnte noch durch Rücklagen und entsprechende Einsparungen u. a. im Bereich der Personalausgaben und der Finanzbuchführung überbrückt werden. Im Jahr 2009 wird dem Produktionszentrum Tanz & Performance zur Liquiditätssicherung neben dem institutionellen Zuschuss in Höhe von 63.000 eine einmalige Sonderzuwendung in Höhe von 5.500 zur Verfügung gestellt. Die institutionelle Förderung der Landeshauptstadt Stuttgart beträgt im Jahr 2009 63.000 . Weiterhin förderte die Stadt Stuttgart im Jahr 2009 ein Tanzprojekt mit 10.000 zur Förderung des Nachwuchses.

Die Mieterhöhung belastet darüber hinaus den laufenden künstlerischen Betrieb, der dadurch stark eingeschränkt werden musste und keinen Spielraum für Öffentlichkeitsarbeit, Workshops, Profitrainings oder andere Veranstaltungsangebote lässt.

Um die Existenz des Produktionszentrums Tanz & Performance zu sichern, befürwortet die Kulturverwaltung eine Erhöhung der institutionellen Zuwendungen in Höhe von gerundet jährlich 14.000 ab dem Jahr 2010.

Die Mittel sind im Etat des Kulturamts nicht veranschlagt und können auch nicht durch Umschichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Im Jahr 2009 konnten Mittel aus nicht zustande gekommenen Projekten des Jahres 2008 in Höhe von 5.500 Euro einmalig zur Verfügung gestellt werden.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat WFB hat Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der HH-Planberatungen erfolgen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

keine

<Anlagen>